



## Pressemitteilung

### Helfende Hand 2014: Jugendfeuerwehr Bremen auf Platz 1

Demokratieberater Projekt der DJF und Jugendfeuerwehr Deisel belegen den Silber- und Bronze Rang

**Berlin** - Bundesweit haben sich mehr als 230 Projekte für den wichtigsten Ehrenamtspreis im Bevölkerungsschutz beworben. Ein beachtlicher Erfolg für drei Jugendfeuerwehr-Projekte, die in zwei Kategorien die vorderen Plätze belegen. „Es ist großartig zu sehen, welche tolle Ideen die Jugendfeuerwehren hier einbringen und sehr erfolgreich damit sind. Natürlich freut es mich besonders, dass auch das Demokratieberater-Projekt der Deutschen Jugendfeuerwehr mit der Helfenden Hand ausgezeichnet wurde“, gratuliert der kommissarische Bundesjugendleiter Heinrich Scharf den Preisträgerinnen und Preisträgern.

In der Kategorie „Jugend- und Nachwuchsarbeit“ waren drei Feuerwehrprojekte unter den ersten fünf Plätzen. Das Projekt „Ehrensache – Ich mache weiter!“ von Landesfeuerwehrverband und Jugendfeuerwehr Bremen wurde von der Jury zum Sieger gekrönt. Es thematisiert die Übergangsphase von 15- bis 22-Jährigen zwischen Jugend- und Einsatzabteilung sowie die Anfangsphase junger Menschen als Quereinsteiger im aktiven Feuerwehrdienst. Eine bunt gemischte Arbeitsgruppe diskutierte über Erwartungen und Bedürfnisse sowohl bei den jungen Feuerwehrangehörigen als auch seitens der Führungskräfte. Ein Leitfaden beleuchtet die Thematik von beiden Seiten, gibt Einblicke in Unterschiede und Gemeinsamkeiten, Tipps für die Umsetzung und Beispiele guter Praxis: <http://www.jf-bremen.org>.

Die Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF) belegt mit ihrem Projekt „Demokratieberater - Feuerwehren im Einsatz für eine starke Gemeinschaft“ den zweiten Platz in der Kategorie „Innovative Konzepte“. Demokratieberaterinnen und -berater sollen Verbandsangehörigen von Feuerwehr, Jugendfeuerwehr, THW und THW-Jugend beibringen, Probleme im Verband eigenverantwortlich zu lösen. Diese Traineeinnen und Trainer auszubilden, ist eine der Hauptaufgaben des DJF-Projekts. Darüber hinaus sind Fortbildungen zu den Themen Teilhabe und Mitbestimmung wichtige Inhalte des Projekts. Zentrales Ziel ist es, die demokratische Kultur, die den Jugendfeuerwehren und der THW-Jugend zugrunde liegen, zu fördern. Dies stärkt nicht nur den Zusammenhalt innerhalb der Verbände, sondern auch ihr Ansehen bei Außenstehenden und potenziellen Verbandsmitgliedern. Weitere Informationen zum Projekt unter: <http://www.jugendfeuerwehr.de>.

„Laufen statt Saufen“ titelte im April 2014 das Lauffeuer - die Zeitschrift der Deutschen Jugendfeuerwehr. Seit dem hat die Aktion der Jugendfeuerwehr Deisel aus Hessen auch einen Namen. Mit dem 3. Platz in der Kategorie „Nachwuchs- und Jugendarbeit“ wurde ihre Idee gegen die Bier-Wetten-Videos im Social Web prämiert. Die Videos lösten bei den Jugendfeuerwehrleuten nur Kopfschütteln aus und gaben den Anstoß zu einer Gegenaktion. Die Mädchen und Jungen filmten eine Schnelligkeitsübung - eine Wasserförderung über eine lange Wegstrecke - und stellten sie ins Internet. Damit nominierten



die Hessen bundesweit andere Jugendfeuerwehren und Feuerwehren, ebenfalls die Übung zu absolvieren. Ab da nahm das ganze seinen Lauf - die Beteiligung bis heute ist riesig. Über 280 Jugendfeuerwehren, Einsatzabteilungen und Gruppen des THW aus ganz Deutschland absolvierten die Schnelligkeitsübung. Zunächst berichtete das Lauffeuer über die Aktion (<http://bit.ly/LFOjdfb>), gefolgt von regionalen und überregionalen Radio- und Fernsehsendern.

Seit sechs Jahren fördert die „Helfende Hand“ ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz. Ausgezeichnet werden Ideen und Konzepte, die das Interesse der Menschen für ein ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz wecken. Die 15 nominierten Projekte hat die „Helfende Hand“-Jury unter Vorsitz des Bundesministeriums des Innern ausgewählt. Alle neun Juroren sind Fachleute aus den im Bevölkerungsschutz aktiven Organisationen.

Die Deutsche Jugendfeuerwehr ist der Zusammenschluss aller Jugendfeuerwehren Deutschlands mit mehr als 245.000 Mitgliedern im Alter zwischen acht und 18 Jahren. Organisiert ist die DJF im Deutschen Feuerwehrverband e.V. Sie wurde am 31. Oktober 1964 in Berlin gegründet.

**Ansprechpartner für die Presse:**

Henrik Strate, Fachausschussvorsitzender Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 0171 – 75 07 951

Sabrina Reitz, Pressevolontärin  
Telefon: 030 – 28 88 48 817

